Ernährungswissenschafter*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Ernährungswissenschafter*innen sind Spezialist*innen für die Ernährung. Ihr Aufgabengebiet ist sehr umfangreich, es reicht von wissenschaftlichen Experimenten, über die Durchführung von Beratungen und Schulungen bis hin zu labortechnischen Arbeiten (chemischen Analysen) in der Lebensmittelindustrie.

Ernährungswissenschafter*innen sind in Institutionen des Gesundheitswesens (z. B. Krankenhäuser, Gesundheitsämter), in der Lebensmittelindustrie, aber auch in Institutionen des Bildungs- und Sozialwesens tätig. Je nach Aufgabengebiet arbeiten sie im Team mit medizinischem Personal (z. B. Arzt / Ärztin, Diätologe / Diätologin), Lebensmitteltechniker*innen oder Pädagog*innen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

im Bereich Diätik/Gesundheitswesen:

- Speisepläne erstellen (z. B. für Ernährung von Krebspatienten, Aufbau des Immunsystems)
- diätetische Lebensmittel festlegen
- Tätigkeiten in der Ernährungspolitik (Konzepte und Methoden der Ernährungsaufklärung und -information erstellen, Ernährungsinformation in Printmedien und elektronischen Medien)

im Bereich Lebensmittelproduktion/-technologie:

- Analysen des Bodens und der Bodenfruchtbarkeit, Düngung, Fruchtfolge, Bodenbearbeitung, Unkrautregulierung und Pflanzenschutz in Bezug auf die Lebensmittelqualität durchführen
- Prüfungen von Lebensmitteln durchführen

im Bereich Forschung und Lehre:

- Lehrveranstaltungen abhalten, Fachbeiträge und Studien publizieren
- beratende Lehrtätigkeit in Schulen oder in der Erwachsenenbildung
- nationale und internationale Forschungsprojekte durchführen

Anforderungen

- chemisches Verständnis
- didaktische Fähigkeiten
- gute Beobachtungsgabe
- medizinisches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Motivationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Gesundheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein

- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Ausbildung

Die Ausbildung zum/zur Ernährungswissenschafter*in erfolgt in einem 6-semestrigen Bachelorstudium. Grundlegendes und kennzeichnendes Merkmal ist die Interdisziplinarität der Ernährungswissenschaften, d. h. die übergreifenden Inhalte verschiedener wissenschaftlicher Fächer. Da für die Studierenden der Ernährungswissenschaften ein umfassender Einblick in dieses breite Spektrum unumgänglich ist, werden sie in ihrer Ausbildung mit den Grundlagen vieler Disziplinen vertraut gemacht. Anschließend an das Bachelorstudium sind Master- und Doktoratsstudien möglich.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft